Neuapostolische Kirche
Schweiz

"Darum sollt ihr so beten"

07.09.2025

Wie wünschst du dir den Gottesdienst? – „Mit Vollausstattung natürlich."
Und genau das durfte die Gemeinde Frauenfeld erleben: Ein Gottesdienst mit drei Sakramenten, einer Segensspendung zur Rubinhochzeit und vier Zwischenliedern, die die Herzen öffneten.



Worte, die bleiben

Apostel Pfützner predigte über das Bibelwort aus Matthäus 6,9:
„Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel. Dein Name werde geheiligt."

Dieses „Darum" ist ein Scharnierwort: Es verbindet Jesu Warnung vor leerem, formelhaften Beten mit der befreienden Einladung, mit offenem Herzen zu beten. Beten ist kein Müssen, sondern ein Dürfen.

Die Jünger hatten erlebt, wie Jesus im Gebet Kraft, Klarheit und innere Freiheit fand. Sie baten ihn: „Herr, lehre uns beten." Seine Antwort war schlicht und klar: *„Betet so."*

Kerngedanken aus der Predigt

- Gott ist da. Schon der Chor eröffnete den Predigtteil mit dieser Botschaft. Wer in diesem Bewusstsein lebt, strahlt etwas aus, das nicht von dieser Welt ist – und fühlt sich getragen.

- Gebet mit Herz statt leeren Worten: Jesus durchbricht starre religiöse Gebetsvorstellungen seiner Zeit. Nicht Ritus, Formel oder Pflicht stehen im Mittelpunkt, sondern Vertrauen, Nähe und echte Begegnung mit Gott.

- Das „Unser" als Befreiung: Beten ist nie nur individuell. Wer „Unser Vater" sagt, verlässt die Isolation und wird hineingenommen in die Gemeinschaft mit Gott und untereinander.

- Nähe und Transzendenz zugleich: „Vater" steht für Liebe, Zärtlichkeit und Nähe. „Im Himmel" verweist auf Gottes Erhabenheit und Unbegreiflichkeit (vgl. Ps 148,4; 1Kön 8,27). Beides gehört zusammen: die Vertrautheit des Vaters und die Majestät des Allmächtigen.

- Gottes Grösse zuerst: Beten bedeutet nicht, Gott an uns zu binden, sondern uns an ihn. Jesus lehrt, das Gebet mit der Ausrichtung auf Gottes Namen, Reich und Willen zu beginnen. Wer so betet, erkennt: Vor der Größe Gottes werden unsere eigenen Wünsche klein und ordnen sich ein in das, was wir wirklich täglich brauchen.

Sakramente und Segen

In diesem Gottesdienst wurde die kleine Aileen getauft.
Aileen und Nino empfingen zudem das Sakrament der Heiligen Versiegelung .
Martin und Patrizia erhielten den besonderen Segen zu ihrer Rubinhochzeit .

Ein Tag voller Freude

Neben den geistlichen Höhepunkten beschenkte Gott die Gemeinde auch mit Sonnenschein. So konnte beim anschliessenden Apéro nicht nur Gemeinschaft gepflegt, sondern auch Sonne getankt werden.

Ein Gottesdienst mit „Vollausstattung“ – und mit vielen bleibenden Eindrücken.



